

Bezirksversammlung Niederbayern am 24. 11. 2016 in Straubing

Diese Bezirksversammlung im Blauen Salon des Straubinger Rathauses wird allen Teilnehmern in unguter Erinnerung bleiben: Am nächsten Tag wütete ein Großfeuer im Straubinger Rathaus, dem u. a. der 600 Jahre alte Historische Rathaussaal zum Opfer fiel. Wir wünschen der Stadt Straubing, dass das Rathaus in absehbarer Zeit in seinem früheren Glanz wieder hergestellt werden kann.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Stadt Straubing, Alfred Zeitler, wurde am Vormittag zunächst die Frage diskutiert, ob eine Neuwahl des ersten Sprechers des Bezirkes sinnvoll sei. Die Frage drängte sich auf, nachdem der erste Sprecher des Bezirkes im September zum Vorsitzenden der LSVB gewählt wurde. Die Sitzungsteilnehmer sahen keine Gründe für eine Unvereinbarkeit von Bezirks- und Landesvorsitz; nichtsdestotrotz wolle man sich die Frage bis zur nächsten Bezirksversammlung nochmals durch den Kopf gehen lassen.

Danach fand ein sehr beeindruckender Austausch unter den anwesenden Seniorenbeiräten über seit der letzten Bezirksversammlung durchgeführte Aktionen statt.

Im Mittelpunkt der allgemeinen Aussprache standen u. a. folgende Themen: Barrierefreiheit, Zugangsmöglichkeiten für Ältere im Bereich der Digitalisierung, Rederecht der Seniorenbeiräte in den Bauausschüssen bzw. –senaten der Kommunen, keine Anrechnung der Mütterrente auf die Grundsicherung, gesetzliche Verankerung der Seniorenbeiräte in der Bayerischen Gemeindeordnung, Einzelmitgliedschaft beim Landesverband. Kritisiert wurde die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes, die offensiver und damit effektiver gestaltet werden sollte.

In der Mittagspause war Gelegenheit gegeben, an einer Führung durch die Basilika St. Jakob teilzunehmen.

Der nachmittägliche Teil der Bezirksversammlung stand ganz im Zeichen aktueller seniorenpolitischer Themen. Auf die Begrüßung der neu hinzugekommenen Gäste durch Joachim Amrhein, den dritten Sprecher des

Bezirks Niederbayern, folgte ein Grußwort des Straubinger Oberbürgermeisters Markus Pannermayr. Er verwies u. a. auf die Erfolge der Altenpolitik in seiner Stadt in den letzten Jahren; eine effektive Zusammenarbeit zwischen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen sei der Garant für eine erfolgreiche Politik für und mit der älteren Bevölkerung, so der Oberbürgermeister. Danach referierte Alexander Muthmann, MdL (FW), über gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern, unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse und Interessen der älteren Bevölkerung. Bezüglich der Einzelheiten darf auf den als Anlage beigefügten Power-Point-Vortrag verwiesen werden. Den Abschluss bildete ein Vortrag von POK Andreas Traxler vom Polizeipräsidium Niederbayern zu dem Thema „Mit dem Auto auch im Alter (noch) unterwegs?“. Auch insoweit darf wegen der Einzelheiten auf den beigefügten Power-Point-Vortrag verwiesen werden.

Franz Wölfl